

Hessischer Kegler- u. Bowling-Verband e.V.

Sektion Bowling



Durchführungsbestimmungen Hessische Meisterschaften 2017 – 2018

1. Allgemein

Für alle Wettbewerbe gelten die Richtlinien des DKB und die Bestimmungen der DBU-Sportordnung.

Die spielleitende Stelle ist der Sektionsvorstand

Wenn die Anzahl der Teilnehmer in einem Wettbewerb geringer ist als die Anzahl der geplanten Finalteilnehmer, kann die spielleitende Stelle die Durchführung des Wettbewerbs anpassen.

Alle Teilnehmer starten auf eigene Gefahr.

2. Teilnehmer

Teilnahmeberechtigt sind:

- Damen
- Herren
- Jugend
- Seniorinnen / Senioren
- Juniorinnen / Junioren

Altersklasseneinteilung	erreichtes Alter innerhalb des Sportjahres
Jugend C weiblich	bis 9 Jahre
Jugend C männlich	
Jugend B weiblich	von 10 bis 14 Jahre
Jugend B männlich	
Jugend A weiblich	von 15 bis 18 Jahre
Jugend A männlich	
Juniorinnen	von 19 bis 23 Jahre
Junioren	
Damen	von 24 bis 49 Jahre
Herren	
Seniorinnen A	von 50 bis 57 Jahre
Senioren A	
Seniorinnen B	von 58 bis 64 Jahre
Senioren B	
Seniorinnen C	ab 65 Jahre
Senioren C	

Hessischer Kegler- u. Bowling-Verband e.V.

Sektion Bowling



Bei den Trios kann aus allen Altersklassen und Vereinen gemischt werden.
Bei den Senioren Herren bestimmt der Jahrgangsjüngste die Altersklasse A, B oder C.

Alle Seniorinnen/Senioren, die älter als 65 Jahre sind, erhalten in den Disziplinen der Seniorinnen C /Senioren C und im Seniorinnen Trio 1 Pin Handicap pro Jahr und Spiel dazu. (Bsp: 66=1 Pin, 67 =2 Pins usw.)
Die Zuteilung des Handicaps richtet sich nach dem Alter im laufenden Sportjahr.

Während der Spielserie darf nach jedem abgeschlossenen Spiel 1 Spieler/in ausgewechselt werden.

Dies ist auch während des laufenden Spieles möglich (siehe Ziffer 7.4 DBU-SpO).
Diese Auswechslung ist dem Schiedsrichter mitzuteilen, bevor der/die eingewechselte Spieler/in seinen/ihren ersten Wurf ausführt. Der / die im laufenden Spiel ausgewechselte Spieler/in darf an diesem Kalendertag nicht mehr eingesetzt werden.

3. Meldungen

Meldungen werden nur bearbeitet, wenn sie beim Sportwart / Seniorenwart der Sektion termingerecht eingehen. Die Meldungen müssen namentlich und mit EDV-Nr. erfolgen.

Eine Rückmeldung vom Sportwart / Seniorenwart erfolgt nur dann, wenn der gewünschte Termin nicht mehr zur Verfügung steht.

4. Spielrecht

Zum Nachweis der Spielberechtigung sind der gültige DKB-Spielerpass mit gültiger Beitragsmarke und die gültige DBU – Ranglistenkarte vorzulegen. Die erforderlichen Dokumente, die vor der Meisterschaft beantragt sein müssen, können der zuständigen spielleitenden Stelle innerhalb einer Frist von 6 Tagen nachgereicht werden. Wenn diese Nachweise nicht erbracht werden, wird nach Bußgeldkatalog der Sektion Bowling geahndet.

Die Ausgabe der Spielpapiere erfolgt bis maximal 15 Minuten vor Startbeginn. Danach obliegt es der Turnierleitung, bei Nichtanwesenheit der gemeldeten Starter die Startplätze anderweitig zu vergeben.

Bei Nichtantritt in der jeweiligen Vorrunde erfolgt keine Rückerstattung der Startgebühr (nicht bezahlte Startgebühren werden eingefordert). Das Nichtantreten ab der Zwischenrunde wird nach dem Bußgeldkatalog der Sektion Bowling geahndet.

Eine Abmeldung nach dem Vorlauf für die weiterführenden Runden ist nur bei der spielleitenden Stelle möglich.

5. Spielkleidung

Das Tragen von Spielkleidung gemäß der DBU Sportordnung ist Pflicht.

Teams / Trios müssen in einheitlicher Spielkleidung antreten. Spieler aus verschiedenen Vereinen / Clubs, die gemeinsam ein Trio spielen, können nicht in verschiedenfarbigen Trikots starten.

Hessischer Kegler- u. Bowling-Verband e.V.

Sektion Bowling



6. Deutsche Meisterschaften

Die Zuteilung der Starter pro Landesverband zu Deutschen Meisterschaften erfolgt durch die DBU. Zusätzlich zu dieser „Grundzuteilung“ erhalten die jeweiligen Landesverbände bei Platzierungen auf den vorderen Plätzen weitere Startplätze.

a) Grundzuteilung

Für die Grundzuteilungen bilden die Hessenmeisterschaften die Basis für die Qualifikation zu den Deutschen Meisterschaften.

Das **Nachrückerprinzip** wird für die Plätze 01 – 12 der Hessenmeisterschaften angewendet. Bei weiteren freien Plätzen entscheidet der Sportausschuss.

b) Zusätzliche Zuteilung

Die zusätzlichen Startplätze bei den Aktiven werden vom Sportausschuss gesetzt. Die gesetzten Spieler werden auf der HKBV Webseite veröffentlicht.

Sollten die gesetzten Spieler, aus welchen Gründen auch immer, nicht starten können, werden die zusätzlichen, frei gewordenen Plätze durch den Sportausschuss gesetzt.

Kann eine Spielerin/ein Spieler eines gesetzten Doppels oder Mixed nicht antreten, darf der andere einen beliebigen Spielpartner auswählen.

Die Spielerinnen und Spieler der Altersklasse Jugend A und B werden nicht für die Deutschen Meisterschaften der Aktiven berücksichtigt. Eine Ausnahme ist der Mixedwettbewerb der Aktiven; bei diesem Wettbewerb können sich A-Jugendliche qualifizieren.

Bei der Deutschen Meisterschaft „Senioren Mannschaft“ dürfen nur Nachrücker mitgenommen werden, wenn ein qualifizierter Spieler entweder nachweislich erkrankt ist oder begründet fehlt.

Fällt eine Spielerin/ein Spieler kurzfristig aus, so wird dieser Startplatz durch den Sportwart/Seniorenwart/Jugendwart/ je nach Zuständigkeit bestimmt.

Bei einem Ausfall einer Spielerin / eines Spielers vor Ort während der Deutschen Meisterschaften wird der Startplatz durch den Landesvertreter neu besetzt.

c) Jugend u. Junioren

Die Teilnahme an diesem Wettbewerb ist Voraussetzung für eine Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft. Ausnahmen bedürfen einer fundierten Begründung und müssen vom Jugendausschuss genehmigt werden. Der jeweilige Meister ist direkt qualifiziert. Weitere Plätze für die Deutschen Meisterschaften werden von den Jugendverantwortlichen vergeben und auf der Jugendseite der Homepage des HKBV veröffentlicht.

Edgar Müller
Sektionssportwart